



# Die Lebensversicherung

## eine neue Einnahmed

Das interessante illustrierte Familienblatt, die

## Süddeutsche Sonntagspost

tritt in die Reihe der Versicherungsschriften mit bisher kaum gebotenen Vorteilen für jeden Abonnenten und gleichzeitig dessen Ehegatten. Sie gewährt im Todesfall ohne vorangegangenen Unfall eine

**Lebensversicherung zusammen bis zu RM. 600.—**

ferner eine Versicherung gegen Unfall und dessen Folgen, ebenfalls gleichzeitig für den Ehegatten des Versicherten von

**zusammen bis zu**

# RM. 10000

Die Lebensversicherung für Jedermann, die Ihnen und Ihren Kunden durch das Abonnement der Süddeutschen Sonntagspost ermöglicht wird, ist unvergleichlich vorteilhaft. Wenn Sie beispielsweise im Alter von 50 Jahren bei einer Versicherungsgesellschaft eine Lebensversicherung auf RM. 600.— für 2 Personen abschließen würden, müssten Sie allein für diese Lebensversicherung eine monatliche Prämie von etwa RM. 2.80 bezahlen.

Bei einem Abonnement auf die Süddeutsche Sonntagspost zahlen Sie nur den derzeitigen Bezugspreis von monatlich RM. 1.— und erhalten hierfür nicht nur die amüsante Süddeutsche Sonntagspost, sondern Sie sind auch mit Ihrem Ehegatten zusammen bis zu RM. 600.— für den Todesfall ohne vorangegangenen Unfall und außerdem noch bis zu RM. 10000.— gegen Unfall versichert.

Unter Zugrundelegung des bezeichneten Bezugspreises müsste Jedermann, der in einem Lebensalter von 50 Jahren Abonnent der Süddeutschen Sonntagspost wird, 100 Jahre alt werden, bis er einen Betrag für das Abonnement der Süddeutschen Sonntagspost bezahlt hat, der so hoch ist, wie ihn seine oder seines Ehegatten Angehörige im Todesfall von der Versicherungsbank vorbehaltlos ausgehändigt erhalten. Dann haben Sie aber Ihr Leben lang kostenlos jeden Sonntag die Süddeutsche Sonntagspost bezogen und waren außerdem kostenlos mit Ihrem Ehegatten das halberseitige Leben lang bis zu RM. 10000.— gegen Unfall versichert.

Die Versicherung ist vom Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung genehmigt und wird durch die Nürnberger

Verlag der „Süddeutschen Sonntagspost“

Sendlin

# ung für Jedermann



## elle des Sortiments!

Lebensversicherungsbank durchgeführt. Sollte durch irgendwelche Umstände die Versicherung durch die Süddeutsche Sonntagspost nicht weitergeführt werden können, so ist jeder Abonnent ohne weiteres berechtigt, dieselbe bei der Nürnberger Lebensversicherungsbank direkt fortzusetzen.

Unsere Werbenummer vom 21. August enthält alles Nähere. Die Versicherung gilt nur für Abonnenten. Der Abonnementpreis der Süddeutschen Sonntagspost einschließlich Versicherung beträgt monatlich RM. 1.—.

Die Allgemeinen Bedingungen sind besonders günstig, sodass das Abonnement auf die Süddeutsche Sonntagspost tatsächlich die heute so notwendige Lebensversicherung für Jedermann darstellt. Sie erfahren die Bedingungen aus der Werbenummer vom 21. und 28. August!

**Ihr Verdienst** bei jedem Abonnement: RM. 1.—. Einschreibgebühr und 30% vom monatlichen Abonnementpreis von RM. 1.—. Die Werbung ist denkbar einfach. Sie lassen den Abonnenten gegen die Ihnen gehörige Gebühr von RM. 1.— einen Versicherungsschein ausfüllen und unterschreiben und senden den einen Abschnitt an uns ein. Alles Nähere sagt Ihnen unser Merkblatt.

Beachten wollen Sie, daß alle Ihre Bestellungen und Zahlungen nur auf direktem Wege an uns zu richten sind. Da die Versicherung nur mit dem Abonnement verbunden ist (für ein Alter bis zu 55 Jahren), bitten wir bei Bestellungen genau zwischen Abonnement und Einzelnummern (20 Pfg. pro Nummer) zu unterscheiden.

In Ihrem Interesse liegt es, diese unerreicht günstige Lebens- und Unfallversicherung nicht nur für Ihre Familie dienlich zu machen, sondern Ihnen einen starken Abonnentenstamm zu schaffen und damit ein neues, sicheres und dauerndes Geschäft. Senden Sie uns umgehend beiliegende Bestellscheine ausgefüllt zurück und benützen Sie unsere Werbenummer vom 21. August und fordern Sie reichlich Werbematerial auf beiliegendem Zettel. Aber alles, ebenso wie alle Zahlungen, **nur direkt!**

Der Absatz ist unbeschränkt. Als interessantes, amüsantes, illustriertes Familienblatt liest die Süddeutsche Sonntagspost Mann und Frau mit gleichem Interesse.

**Ein Roman von Pater Franz Josef, O.F.M.** beginnt soeben in der Süddeutschen Sonntagspost. Franziskanerpater Franz Josef ist der ehemalige Prinz Alban zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. Er ist nachdem er während des ganzen Weltkrieges als Kavallerieoffizier gekämpft hat, in den Franziskanerorden eingetreten und hat dort den spannenden Roman „**Walter Banner, ein Künstlerfischsal**“, in Rückschau auf sein reichbewegtes Leben geschrieben.

Die Süddeutsche Sonntagspost bietet der Werbung so große Verdienstmöglichkeiten, daß sie nicht nur den ganzen Buchhandel Süddeutschlands von der Pfalz herüber bis zum Böhmerwald angeht, sondern den deutschen Gesamtbuchhandel.

„Knorr & Hirth, G. m. b. H., München

straße 80

②